

Zeitschrift: Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
(Société suisse de préhistoire)

Band: 16 (1924)

Vereinsnachrichten: Rechnungswesen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Osterreich.** Materialien zur Urgeschichte Ö's. Hsg. v. der Wiener Prähist. Ges.
Heft 2. Die urgeschichtliche Sammlung des niederösterr. Landesmuseums. Wien 1924.
- Pericot, Lluís.** La prehistoria de la península ibérica. Minerva Vol. 41. Barcelona 1923.
- Ritter, F. Louis.** St. Blaise à l'époque gallo-romaine. SA. Fribourg 1923. (Gesch. v. H. Zintgraff.)
- Roca, J. Colominas, i Ricart, J. Guidol.** Sepulcres megalítics de l'Ausetània. Barcelona 1923.
- Roman Britain.** Ordnance Survey Map of R. B. Southampton 1924.
- Sarasin, Fritz.** Sur les relations des Néo-Calédoniens avec le groupe de l'Homo neanderthalensis. L'Anthropol. 34 (1924), 193—227.
- Schirmeisen, Karl.** Runen als Göttersymbole. SA. Brünn 1924.
— Mähren zur Eiszeit. SA. 1924.
- Stähle, Karl Friedrich.** Urgeschichte des Enzgebietes. Ein Beitrag zur Kulturgesch. der schwäb. Heimat. Augsburg [1923]. [Gesch. v. Dr. O. Paret, Stuttgart.]
- Szombathy, Josef.** Die Tumuli im Feichtenboden bei Fischau am Steinfeld. SA. Wien 1924.
- Wichmann, H. E. und Bayer, J.** Die „Frauenlucken“ bei Schmerbach im oberen Kamptale, eine Höhlenstation des Magdalénien in Nieder-Österreich. SA. L. 1924.

IV. Rechnungswesen.

Jahresrechnung über 1924.

1. Ordentlicher Verkehr.

	Einnahmen	Ausgaben
	Fr.	Fr.
Saldo von 1923	2,766.25	
Subventionen und Geschenke	4,400.—	
Jahresbeiträge der Mitglieder	3,165.90	
Verkauf von Jahresberichten	431.—	
Jahreszinsen	138.80	
Verschiedenes	4.90	
Honorar des Sekretärs . . . . .	.	2,000.—
Dienstreisen des Sekretärs . . . . .	.	1,024.55
Bureauauslagen des Sekretariates . . . . .	.	278.60
Entschädigung an die Staatskasse Solothurn . . . . .	.	600.—
Jahresbericht und Versenden desselben . . . . .	.	3,968.10
Frühjahrsexkursion und Jahresversammlung . . . . .	.	361.65
Reiseentschädigungen des Vorstandes . . . . .	.	166.80
Planaufnahmen . . . . .	.	15.—
Diapositive . . . . .	.	50.—
Porti, Drucksachen und Spesen . . . . .	.	107.65
Einlage in den Fonds für lebenslängliche Mitglieder . . . . .	.	200.—
Aktivsaldo auf 1. Januar 1925 . . . . .	.	2,134.50
	10,906.85	10,906.85
Der Kassier: Th. Eckinger.	Die Rechnungsrevisoren: Prof. Dr. L. Reverdin. Dieth. Fretz.	

Außerordentlicher Verkehr.

5. Rechenschaftsbericht über das Legat Walter Baumann 1924.

a) Kapitalien.

1. 3 Anteilscheine der eidgen. Anleihe von 1922 zu 4% rückzahlbar am 1. April 1932, zu 5000 Fr.	Nominalwert	15,000.—
	Gegenwärtiger Kurs	13,755.—
2. 16 Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen Serien A—K à 3½% zu 1000 Fr.	Nominalwert	16,000.—
	Ankauf 1920	8,982.—
	Gegenwärtiger Kurs 79.70	12,752.—
3. Obligation der Aarg. Hypothekenbank in Brugg Serie D Nr. 2424 à 5½% zu 1000 Fr.	Nominal- und Realwert	1,000.—

b) Verwendbares.

Sparheft 40039 der Aarg. Hypothekenbank in Brugg:		
Guthaben Ende 1923		3,888.70
Einlage 3. April		294.—
Einlage 28. Juni		297.50
Einlage 3. Oktober		294.—
Einlage 29. Dezember		297.50
		5,071.70
Rückzüge:		
30. Januar (Subvention Museum St. Gallen)		150.—
4. März (Subvention Groß und Péronne)		150.—
3. Oktober (Subvention eigener Grabung in Groß- wangen)		100.—
		400.—
Stand des Sparheftes (ohne die noch nicht berechneten Zinsen)		4,671.70
Wert auf 31. Dezember 1924:		
Kapitalien: Eidg. Anleihe 1922		13,755.—
Bundesbahnobligationen		12,752.—
Obligation der Hypothekenbank		1,000.—
Sparheft		4,671.70
		32,178.70
Wert am 31. Dezember 1923		31,152.40
	Vermehrung	1,026.30

Bemerkungen: Von den Bundesbahnobligationen wurde eine ausgelost und voll ausbezahlt, davon konnte eine 5½prozentige Obligation der Aarg. Hypothekenbank in Brugg gekauft werden. Der Kurs des Bundesanleihens von 1922 ist etwas tiefer, derjenige der Bundesbahnobligationen A—K genau gleich wie letztes Jahr.

Von den Subventionen kam eine von 150 Fr. dem Hist. Museum St. Gallen für Grabungen in Berschis zu, 150 Fr. an die Herren Groß für Grabungen in Saillon und Péronne für Grabungen in Courtemaîche (durch Sekretär Tatarinoff bezogen) und 100 Fr. wurden Herrn Sekretär Tatarinoff für eine Sondierung in Großwangen zur Verfügung gestellt.

Letztes Jahr haben wir für 1200 Fr. Subventionen ausgegeben, dieses Jahr nur für 400 Fr.; dies erklärt nebst Zinsen und Gewinn bei der Auslosung der Bundesbahnobligation die Vermögensvermehrung von über 1000 Fr.

Brugg, 31. Dezember 1924.

Dr. Th. Eckinger, Kassier.